

POLITIK DIREKT

Wahlkreis 12:
Siegtal/Weldergoven

CDU

Wir Hennefer.

Verbesserung der Verkehrssituation im Hennefer Osten

Seit Jahren warten Anwohner und Pendler auf die Reduzierung von Staus im Berufsverkehr rund um die Autobahn im Hennefer Osten. Besonders die Bröltalstraße ist ein Nadelöhr, ob in Richtung Innenstadt oder Richtung Waldbröl. Die Fahrzeugmassen verstopfen regelmäßig die Straßen. Vor allem wenn sich die Schranken des Bahnüberganges schließen, steht der Verkehr still. Was für die Autofahrer einen Zeitverlust darstellt, kann in Notfällen zum echten Problem werden.

Lange schon ist eine Unterführung des Bahnüberganges geplant. Hierfür ist die Stadt Hennef sogar schon in Vorleistung getreten, um das Verfahren zu beschleunigen. Erkennbar ist dies an dem Kreisler der Emil-Langen-Straße/ Bröltalstraße. Hier wurden bereits der Beginn eines Fußgängerweges und ein Zebrastreifen gebaut.



Wo liegt also das Problem?

Für die Unterführung sind das Land und die Bahn ausführende Organe, da es sich um eine Landesstraße handelt. Die Planungen der Unterführung und die Koordination mit der Bahn sind ausgesprochen komplex und mussten schon mehrfach geändert werden. Außerdem ist der Vorlauf für eine Sperrung der Bahnstrecke im Zuge der Bauarbeiten extrem lang, was zu großen zeitlichen Ausdehnungen in der Umsetzung führt.

Der Kontakt zu Ihrem Ratsmitglied:

Peter Auerbach

Tel.: 02242 33 74
peter.auerbach@hennefpartei.de



Peter Auerbach

David Zapora

Die Sieg-Brücke bei Allner ist der Engpass auf der anderen Seite in Richtung Waldbröl. Hier soll eine zweite Brücke neben die alte gesetzt werden, die zwei Fahrspuren in Richtung Osten aufnehmen soll. Die Spuren der bestehenden Brücke sollen den Verkehr in Richtung Autobahn aufnehmen. Auch hier ist das Land die zuständige Stelle im Auftrag des Bundes, da es sich um eine Bundesstraße handelt. Zurzeit läuft das Planfeststellungsverfahren, wie lange die einzelnen Verfahrensschritte noch dauern kann leider noch niemand sagen. Aufgrund fehlender Stellen beim Landesbetrieb, verursacht durch die rot-grüne Landesregierung, wird sich das Verfahren aber noch hinziehen.

Sicher ist aber, dass ich gemeinsam mit der CDU und der Stadtverwaltung regelmäßig, im möglichen Rahmen, auf eine schnelle Umsetzung der Maßnahmen dränge.

Kleinfelchen – Verbesserung des Verkehrsflusses und Bau der Rettungswache

Auch am Autobahnende sind Änderungen in der Planung. Vor allem im Zusammenhang mit dem neuen Gewerbegebiet Kleinfelchen und den daraus resultierenden neuen Verkehrsflüssen wird eine Optimierung des Verkehrsflusses angestrebt.

In dem neuen Gewerbegebiet finden zurzeit die ersten Baumaßnahmen

statt. Hier entsteht zunächst eine provisorische Rettungswache, da der neue Rettungsdienstbedarfsplan für den Rhein-Sieg-Kreis die Notwendigkeit enthält, einen neuen Wachstandort in Hennef einzurichten. Zurzeit gibt es in Hennef zwei Standorte, einen in der Theodor-Heuss-Allee und einen in der Josef-Dietzgen-Straße. Der Standort Theodor-Heuss-Allee soll nunmehr nach Kleinfelchen verlagert werden, um die Hilfszeiten im Osten des Stadtgebiets zu verkürzen. Grundsätzlich war dies schon in den neuen Planungen für Kleinfelchen berücksichtigt. Doch dauert die Umsetzung im Gesamtverfahren zu lange. Der Rhein-Sieg-Kreis forderte die Stadt deshalb zur schnellen Umsetzung auf. Dort werden zwei dort Rettungsfahrzeuge, eines davon im 24-Stunden-Einsatz und eines im Einsatz zwischen 7.00 und 20.00 Uhr, stationiert.

Die Anbindung erfolgt an die Straße Wingenshof. Der Standort innerhalb des Gebiets wird nicht der endgültige für die Rettungswache sein. Der jetzt vorgesehene wurde gewählt, weil in dem Bereich des Gebietes bereits Baurecht besteht. Mit der späteren Gesamtbebauung von Kleinfelchen wird die Rettungswache an den im neuen Bebauungsplan vorgesehenen Standort verlegt.

Im Sommer soll die Rettungswache nun betriebsbereit sein.



Björn Franken unterwegs in Hennef

Politik kann man nicht vom Schreibtisch aus machen. Das habe ich nie gemacht. Vor Ort sein, mit den Menschen sprechen. Verstehen wo der Schuh drückt und was sich ändern muss. So mache ich seit Jahren Politik und möchte es auch weiter so machen. Ich bin zu vielen Anlässen vor Ort, kümmere mich und halte engen Kontakt zu der örtlichen Politik. Nur Gemeinsam schaffen wir es, unsere schöne Heimat zu gestalten. Nur gemeinsam werden wir Fördergelder von den großen Städten abzwiegen und in unsere liebenswerte Region bekommen.



Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, mich an einem der Infostände der CDU Hennef, die von Ende April bis Mitte Mai stattfinden werden, kennenzulernen. Traditionell finden die Infostände samstags in Uckerath (08:30 Uhr bis 11:00 Uhr, Pantaleon-Schmitz-Platz), in Geistingen (09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Geistinger Platz) und auf dem Hennefer Marktplatz (10:00 Uhr bis 12:30 Uhr, Stadttor am Markt) statt. Darüberhinaus versuche ich so viele Termine wie möglich vor Ort wahrzunehmen, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Die genauen

Termine finden Sie im Internet unter hennepartei.de oder bjoern-franken.de oder melden Sie sich per Telefon unter 02242/6724.

Mit Ihrer Stimme am 14.05.2017 werde ich als Ihr Landtagsabgeordneter auch die Stadt Hennef in Düsseldorf vertreten dürfen. Als Kreistagsabgeordneter lernte ich Hennef mit all seinen schönen Seiten bereits kennen. Doch ich erlebte auch viele Punkte und Themen die verbessert werden müssen und welche ich als gewählter Landtagsabgeordneter anpacken werde.

Ausbau des Siegtals für mehr Güterverkehr verhindern

Da ist natürlich zu nennen der Ausbau der Siegtalstrecke für weiteren Güterverkehr, welchen es für die Menschen in Hennef und die gesamte Infrastruktur in Hennef zu verhindern gilt. Für Sie als Bürgerinnen und Bürger würde dieser eine erhebliche Erhöhung des Lärmpegels und zusätzliche Güterzüge bedeuten, welche auch nachts unterwegs sind. Es käme zu Zugverspätungen, da der Güterverkehr Vorfahrt vor dem Personenverkehr hat. Laut einem Gutachten können täglich bis zu 120 Güterzüge zusätzlich fahren. Bisher sind es 25 Güterzüge am Tag. Der damit verbundene Lärm ist neben dem Fluglärm und dem Lärm durch die Autobahn für mich nicht zu akzeptieren. Ich sage „NEIN!“ zum weiteren Ausbau des Siegtals für mehr Güterverkehr!

Ortsumgehung in Uckerath vorantreiben

Ein weiteres wichtiges Thema, welches mir in persönlichen Gesprächen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern bei Terminen vor Ort, in meiner Sprechstunde oder auf dem Hennefer Stadtfest erläutert wurden, ist die Ortsumgehung Uckerath. Als Ihr Landtagskandidat und auch als Kreistagsabgeordneter habe ich mich bereits klar für eine Ortsumgehung ausgesprochen. Fast 18.000 Pkw und 1.300 Lkw fahren jeden Tag durch Uckerath hindurch. Dies verursacht Stau, Lärm und eine Minderung des Lebensstandards der Anwohner vor Ort. Damit muss Schluss sein. Persönlich kenne ich diese Strecke zur Genüge. Nicht nur durch Termine vor Ort, sondern auch als Pendler nach Köln und wieder zurück

zu Terminen im Rhein-Sieg-Kreis. Die rot-grüne Landesregierung wollte die Ortsumgehung in Uckerath als auch in Much aus dem Bundesverkehrswegeplan streichen. Nur dem Einsatz der CDU, Ihres Bürgermeisters Klaus Pipke, unserer Bundestagsabgeordneten Elisabeth Winkelmeier-Becker und der Bürgerinitiative zur Ortsumgehung in Uckerath ist es zu verdanken, dass diese Projekte im Bundesverkehrswegeplan landeten. Daran ist das absolute Desinteresse der aktuellen Landesregierung am ländlichen Raum zu bemessen. Als Ihr Landtagsabgeordneter werde ich in Düsseldorf dieses Thema weiter aufrechterhalten und es nicht durch falsche Prioritäten und fehlendes Interesse aus den Augen verlieren.

Schnelle Umsetzung des Neubaus des Horstmannstegs

Ein aus meiner Sicht sehr wichtiges und umzusetzendes Projekt in Hennef ist weiterhin der Neubau des Horstmannstegs. An der Brücke wurden erhebliche Mängel festgestellt, die eine einfache Renovierung unmöglich machen und sogar einen kompletten Neubau nach sich ziehen. Durch viele Touren mit dem Fahrrad durch Hennef und an der Sieg vorbei, konnte ich mir im letzten Jahr bereits ein eigenes Bild von der Situation vor Ort machen. Eine breitere und sicherere Brücke ist meiner Meinung nach unumgänglich. Als ihr gewählter Landtagsabgeordneter in Düsseldorf kann ich dieses Vorhaben weiter zusammen mit der CDU vor Ort und der Bezirksregierung Köln begleiten und dafür sorgen, dass mögliche Fördergelder auch ausgeschöpft und genutzt werden.

CDU

So erreichen Sie die CDU Fraktion:

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Tel.: 02242 888 295
info@hennepartei.de
facebook.com/hennepartei
www.hennepartei.de

Redaktion:
Sören Schilling & Christoph Laudan
V.i.s.d.P.: Ralf Offergeld

Bildnachweise und die Ausgaben von allen Wahlkreisen finden Sie im Internet unter: politikdirekt.hennepartei.de Besuchen Sie uns auch auf facebook unter facebook.com/hennepartei